

GALLI-MATE Wunschen Sie Erfolg u. Freude am Gellügel zu jeder Jahreszeit? Dann nur Galli-Mate zu haben bei Kurt Pöschner, 20. Wiener Allee, 20.

Der Kompak

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Pharmacia SANITAS
RUA 15 DE NOVEMBRO 44-48
FONE 757
Gewissenhafte Ausführung aller Rezepte, bei mässiger Berechnung.
Man spricht deutsch.
Geschäftsführer: Fritz Winterer

W. W. K.

Von unserem Berliner Berichterstatter Dr. Berthold Prochownik.

Berlin, den 11. April 1933.

Entsprechend dem heutigen Sparmassnahmen der Weltwirtschaftskonferenz schied von der W. W. K. zu sprechen. Sie dürfte - ohnehin so lange dauern, daß uns das Wort aus dem Munde herauswachsen würde. Der Vorbereitung dieser Konferenz, deren Zusammenkunft im Laufe des Juni erfolgen soll, dient die Europäische des "Sozialisten ohne Parteifläche" Norman Davis, der sich von Berlin nach Paris begeben hat und dessen nächstes Ziel London ist. Bei diesen Vortragsreden handelt es sich aber nicht um die Formalitäten des Zusammentritts der Konferenz, während das Programm selbst erst in den Vorberhandlungen vereinbart werden soll, die in Washington stattfinden werden.

Zu diesen Vorberhandlungen waren zunächst England, Frankreich und Italien aufgeführt worden, doch ist die Einladung dann auf Deutschland und weiter auf Japan, China, Kanada und die sogenannten ABC-Staaten, nämlich Argentinien, Brasilien und Chile, ausgedehnt worden. Es handelt sich hier um zwei verschiedene Kategorien; denn die zuerst genannten drei Staaten sind die Schuldner der Union, was für die anderen nicht gilt. Daraus erhellt schon, daß die Besprechungen mit England, Frankreich und Italien vor allem dazu dienen sollen, die Kriegsschuldenfrage nach Möglichkeit soweit zu regeln, daß die Kreise der W. W. K. dadurch nicht mehr gestört werden. Bekanntlich hat England im Dezember die fällige Rate beglichen, während Frankreich in den Zahlungsstreit trat. Das Londoner Kabinett würde aber angesichts der schwierigen finanziellen Lage die im Juni fällige Rate nur ungerne zahlen, und Macdonalds Hoffnungen bei seiner Fahrt nach Washington sind zum mindesten auf ein langfristiges Moratorium gerichtet. Mit einer solchen Kompromißlösung, der Roosevelt nicht abgeneigt zu sein scheint, würde man sich vermutlich auch in Paris befinden. Ist es doch bedeutsam, daß mit der Vertretung in Washington gerade Strickland beauftragt wurde, der sich in der Kammer vertritt für die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen eingesetzt hat.

Deutschland wird bei den Vorberhandlungen in Washington durch den neuernannten Botschafter Dr. Luther vertreten sein, der für diese Aufgabe besonders zuständig ist; denn, wie schon der Reichskanzler Hitler in seiner Programmrede betont hat, liegen für uns die Aufgaben der W. W. K. in erster Reihe auf finanziellem Gebiet. Luthers Nachfolger, der jetzige Reichsbankpräsident Schacht, hat erst dieser Tage betont, daß eine Neuregelung der internationalen Verschuldung, die gerade von der Gläubigerseite auszugehen müßte, für Deutschland eine zwingende Notwendigkeit darstellt, aber letzten Endes auch im wohlverstandenen Interesse der Gläubigerländer liegt. Wenn das Stillhalteabkommen in dieser Richtung einige Erleichterungen gebracht hat, so ist doch eine endgültige für die deutsche Wirtschaft tragbare Regelung schon im Interesse der allgemeinen Kreditfähigkeit unumgänglich.

Von einer solchen Neuregelung, welche, wie der Reichskanzler gleichfalls betont hat, die Vorbedin-

gung für eine Aufhebung der Devisenbewirtschaftung darstellen würde, hängt nicht nur bei uns, sondern fast überall die für das Gelingen der Weltwirtschaft tragende notwendige Stabilisierung der Währungen ab. Hiermit hängt aber wiederum die Zahlungsbilanz und damit die Frage der internationalen Handelsbeziehungen zusammen. Diese Neuordnung, die auf eine möglichst allgemeine Senkung der Einfuhrzölle hinzielt, dürfte angesichts der vielfach einander schroff gegenüberstehenden Interessen einer der schwierigsten Streitpunkte der W. W. K. bilden. Deren Arbeitsschichtigkeit aber überhaupt eine wesentliche Voraussetzung hat. Nämlich die, daß vorher auf der arg ins Stocken geratenen Abrüstungskonferenz eine grundsätzliche Einigung über das gleiche Recht auf Rüstung aller Staaten erzielt wird, das für Deutschland die Probe auf das Exempel des guten Willens der anderen Mächte bildet. Der bisherige Widerstand Frankreichs und der Kleinen Entente erweist sich daher als ein schweres Hemmnis nicht nur für die Abrüstungs-, sondern auch für die Weltwirtschaftskonferenz.

Der „Löwe“ im Rennwagen.

Ganz Neuseeland ist in großer Erregung über einen unerhörten Skandal, einen Schwindel, dem Wissenschaftler sowohl wie „gewöhnliche Sterbliche“ zum Opfer gefallen sind. Die Europäer können geneigt sein, auf die Vorgänge verächtlich herabzusehen und die Meinung zu äußern, daß bei ihnen ein solches Vorkommnis nicht möglich wäre. Dazu ist zu bemerken, daß kurz vor dem Krieg Europa bereits einen Affärenskandal erlebte, der damals auch nicht wenig Aufsehen erregte. Ueber zwei Jahre lang war eine Mischung von Mensch und Löwe die Sensation aller Varietés und Kummelplätze in Australien und Neuseeland. Es handelte sich um einen Menschen mit durchsichtigem Leib, der in eine Felleinhüllung wie ein Löwe eingehüllt war und eine lange Löwenmähne besaß. Auch das Gesicht war mit gelben Haaren bedeckt. Der Löwenmensch sah natürlich absurd aus, er stimmte nach seiner eigenen Angabe aus Indien.

Wie aus Wellington, der Hauptstadt Neuseelands, gemeldet wird, hat sich der Löwenmensch sogar Vorkonferenzen vorgestellt, die seine Schilheit einwandfrei bestätigten. Da konnte es natürlich nicht ausbleiben, daß das Volk ihn als ein Naturwunder anschaute und in hellen Scharen zu seinen Schaustellungen kam.

Wahrscheinlich hätte der Löwenmensch noch für lange Zeit eine Sensation dargestellt, wenn ihm nicht seine Autolobbarkeit den Voraus gemacht hätte. Man konnte den „Löwen“ an schönen Tagen mit ungeheurer Geschwindigkeit mit seinem großen Rennwagen durch die Gegend rasen sehen, und es konnte ihm offenbar nicht schnell genug gehen. Eines Tages geriet sein Wagen ins Schleudern, und der Lebling der Neuseeländer brach einbüchel das Genick.

Natürlich war die Trauer groß, zugleich aber begannen die Universitäten, sich um seine Leiche zu streiten, um endlich einmündig das Geheimnis der Löwenmähne zu ergründen. Schließlich gewann die Unterstaatskanzlei von Dunedin den Streit. Ungeheure Erregung ergriß die Öffentlichkeit, als schon nach wenigen Tagen die Un-

terstützung der Nachricht verbreitete, daß man der Löwenmähne das Fell abgezogen und dabei die Feststellung gemacht habe, daß sich darunter eine normale Menschenhaut befände. Das hieß also, daß man in dem Löwenmensch einen Schwindler vor sich hatte, der seine Sache meisterhaft gemacht und sogar fertig gebracht hatte, hier hinter das Licht zu führen. Sein Manager wurde sofort verhaftet, der eingekerkert, daß er von dem Schwindel gewußt hat. Er gab zu, daß sein Schlingel in seiner Gegenwart sein Fell oft ausgezogen habe. Es sei nicht immer leicht gewesen, das Fell wieder glatt über den Körper zu ziehen, außerdem habe der „Löwenmensch“, dessen wirklichen Namen keiner kennt (er ist wirklich Inder), oft starke Schmerzen und Atembeschwerden gehabt. Der Manager gab ferner an, daß das entlarrete Wunder zwei Löwenkinder hatte, da das Fell nicht selten schadhast wurde. Besondere Schwierigkeiten bereitete es, das Gesicht ins Fell zu überziehen. Das war sehr qualvoll.

Der Löwenmensch hinterläßt übrigens ein beträchtliches Vermögen, das von der Polizei beschlagnahmt worden ist. In der Öffentlichkeit kann man sich noch immer nicht darüber beruhigen, daß man sich jahrelang von einem Schwindler täuschen ließ.

Reichskanzler Adolf Hitler über Abrüstung und Deutschlands Beziehungen zum Ausland.

(Reichstag, 23. März 1933).

Der Schutz der Grenzen des Reiches und damit des Lebens unseres Volkes und der Existenz unserer Wirtschaft liegt heute bei unserer Reichswehr, die entsprechend den uns im Versailles-Vertrag auferlegten Bestimmungen als einzige wirkliche abgerüstete Armee in der Welt anzusehen ist. Trotz der dadurch heimatlos Kleinheld und gänzlich ungenügenden Bewaffnung darf das deutsche Volk in stolzer Befriedigung auf seine Reichswehr sehen. Unter schwersten Verhältnissen ist dieses kleine Instrument unserer nationalen Selbstverteidigung entstanden. In seinem Geiste ist es der Träger unserer besten soldatischen Traditionen. In patriotischer Gewissenhaftigkeit hat das deutsche Volk aber damit keine ihm im Friedensvertrag auferlegte Pflicht erfüllt, ja, selbst die uns damals genehmigte Ersetzung der Schiffe unserer Flotte ist — ich darf wohl sagen: leider — nur zu einem kleinen Teil durchgeführt worden.

Deutschland wartet seit Jahren vergebens auf die Einlösung des uns gegebenen Abrüstungsversprechens der anderen. Es ist der aufrichtige Wunsch der nationalen Regierung, von einer Vermehrung des deutschen Heeres und unserer Waffen absehen zu können, sofern endlich auch die übrige Welt geneigt ist, ihre Verpflichtung zu einer radikalen Abrüstung zu vollziehen. Denn Deutschland will nichts als gleiche Lebensrechte und gleiche Freiheit. Zu diesem Geiste des Freiheitswillens allerdings will die nationale Regierung das deutsche Volk erziehen. Die Ehre der Nation, die Ehre unserer Armer, das Ideal der Freiheit, sie müssen dem deutschen Volke wieder heilig werden! Das deutsche Volk will mit der Welt in Frieden leben. Die Reichsregierung wird aber gerade deshalb mit allen Mitteln für die endgültige Befriedigung der

Trennung der Völker der Erde in zwei Kategorien eintreten. Die Offenhaltung dieser Wunde führt den einen zum Mißtrauen, den anderen zum Haß und damit zu einer allgemeinen Unsicherheit. Die nationale Regierung ist bereit, jedem Volk die Hand zu aufrichtiger Verständigung zu reichen, das gewillt ist, die traurige Vergangenheit einmal grundsätzlich abzuklären. Die Not der Welt kann nur vergehen, wenn durch stabile politische Verhältnisse die Grundlage des Vertrauens in die Stabilität der Verhältnisse; 2. eine Sicherstellung des Friedens durch die großen Nationen auf lange Sicht zur Wiederherstellung des Vertrauens der Völker untereinander; 3. der endgültige Sieg der Grundzüge der Vernunft in der Organisation und Führung der Wirtschaft sowie eine allgemeine Entlastung von Reparationen und unumgänglichen Schulden- und Zinsverpflichtungen.

Leider stehen wir vor der Tatsache, daß die Genfer Konferenz trotz langer Verhandlungen bisher kein praktisches Ergebnis erzielt hat. Die Entscheidung über die Herabführung einer wirklichen Abrüstungsmaßnahme ist immer wieder durch das Aufmerken technischer Einzelfragen und durch das Hineinlegen von Problemen, die mit der Abrüstung nichts zu tun haben, verzögert worden. Diese Verfahren ist untauglich. Der rechtsdienliche Zustand der einseitigen Abrüstung und der daraus resultierenden nationalen Unsicherheit Deutschlands kann nicht länger dauern. Als ein Zeichen der Verantwortung und des guten Willens erkennen wir es an, daß die Britische Regierung durch ihren Abrüstungsaufruf den Versuch gemacht hat, die Konferenz endlich zu schneller Entscheidung zu bringen. Die Reichsregierung wird jede Bemühung unterstützen, die darauf gerichtet ist, die allgemeine Abrüstung wirksam durchzuführen und den längst fälligen Ansprüchen Deutschlands auf Abrüstung sicherzustellen. Seit 14 Jahren sind wir abgerüstet, und seit 14 Monaten warten wir auf das Ergebnis der Abrüstungskonferenz. Umfassender noch ist der Plan des Chefs der italienischen Regierung, der großzügig und weitblickend verfaßt, der dem europäischen Volk eine ruhige und folgerichtige Entwicklung zu sichern. Wir meinen diesem Plan erstrebenswerte Bedeutung bei: wir sind bereit, auf seiner Grundlage in voller Aufrichtigkeit mitzuarbeiten, um die vier großen Mächte, England, Frankreich, Italien und Deutschland, zu einer friedlichen Zusammenarbeit zusammenzuführen, die mutig und entschlossen an die Aufgaben herangeht, von deren Lösung das Schicksal Europas abhängt.

Aus diesem Anlaß empfinden wir besonders dankbar die verständnisvolle Herzlichkeit, mit der in Italien die nationale Erhebung Deutschlands begrüßt worden ist. Wir wünschen und hoffen, daß die Gleichheit der geistigen Ziele die Grundlage für eine stetige Fortsetzung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sein wird. Ebenso legt die Regierung, die im Christentum die unerschütterlichen Fundamente der Moral und Sittlichkeit des Volkes sieht, großen Wert auf freundschaftliche Beziehungen zum Heiligen Stuhl und sucht sie auszugestalten. Gegenüber unserem Bruderstaat in Österreich empfinden wir das Gefühl der Anteilnahme an seinen Sorgen und Nöten. Die Reichsregierung ist sich in ihrem Tun

und Handeln der Verbundenheit des Schicksals aller deutschen Stämme bewußt. Die Einlösung der aus dem einen fremden Mächten ergibt sich aus dem bereits Erwähnten. Aber auch da, wo die gegenseitigen Beziehungen schon mit Schwierigkeiten behaftet sind, werden wir uns um einen Ausgleich bemühen. Allerdings kann die Grundlage einer Verständigung niemals die Unterlegenheit in Sieger und Besiegte sein. Wir sind aber der Überzeugung, daß ein solcher Ausgleich in unserem Verhältnis zu Frankreich möglich ist, wenn die Regierungen die sie betreffenden Probleme beiderseits wirklich weisungsbereit in Angriff nehmen. Gegenüber der Sowjetunion ist die Reichsregierung gewillt, freundschaftliche, für beide Teile nutzbringende Beziehungen zu pflegen. Gerade die Regelung der nationalen Revolution sieht sich zu einer solchen positiven Politik gegenüber Sowjetrußland in der Lage. Der Kampf gegen den Kommunismus in Deutschland ist unsere innere Angelegenheit, in den wir Einmischungen von außen niemals dulden werden. Die staatspolitischen Beziehungen zu anderen Mächten, mit denen uns gemeinsame Interessen verbinden, werden davon nicht berührt. Unser Verhältnis zu den übrigen Ländern verdient auch in Zukunft unsere ernsteste Aufmerksamkeit, insbesondere unser Verhältnis zu den großen überseeischen Staaten, mit denen Deutschland seit langem freundschaftliche Bande und wirtschaftliche Interessen verbunden haben. Besonders am Herzen liegt uns das Schicksal der außerhalb der Reichsgrenzen lebenden Deutschen, die durch Sprache, Kultur und Sittlichkeit mit uns verbunden sind und um diese Güter schwer kämpfen. Die nationale Regierung ist entschlossen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln für die den deutschen Minderheiten international garantierten Rechte einzutreten. Wir begrüßen den Plan der Weltwirtschaftskonferenz und sind mit ihrem baldigen Zusammentritt einverstanden. Die Reichsregierung ist bereit, an dieser Konferenz mitzuarbeiten, um endlich positive Ergebnisse zu erlangen. Die wichtigste Frage ist das Problem unserer privaten kurz- und langfristigen äußeren Verschuldung. Die völlige Veränderung der Verhältnisse auf den Warenmärkten der Welt erfordert eine Anpassung. Nur aus einer vertrauensvollen Zusammenarbeit kann eine wirkliche Behebung der allgemeinen Sorgen erwachsen. Zehn Jahre eines aufrichtigen Friedens werden für die Wohlfahrt aller Nationen nützlicher sein, als ein 30 Jahre langes Verrennen in die Begriffe von Sieger und Besiegte.

Inland.

Curitiba. Am morgigen Sonntag sind folgende Apotheken geöffnet: Tiradentes, Praça Tiradentes — Internacional, Rua 15 Novembro — Central, Rua Marechal Prodro — Creanças, Rua Comendador de Araújo — Amorim, Avenida República Argentina (Borlato).
— Der Verkehrsminister hat die Vergebung der Bauarbeiten zum neuen Post- und Telegraphengebäude in Curitiba genehmigt. Mit dem Bau soll in nächster Zeit begonnen werden.
— Unter 5. Jng.-Zst. bzw. dessen Kommandant hat von der Bundesregierung die Anweisung erhalten, das 15 km lange Schlößchen der Pflanzstraße von S. José dos Pinhães nach Joinville sofort fertigzustellen und auch die Arbeiten

Die stummen Gäste von Zweilinden.

Roman von Hann von Kambaus.

Berlin, den 11. April 1933.

„Ein Trübsalsticker ist losgebrochen. Wir befinden uns in der letzten Malaga, und man meint, der Donnergeißel hätte noch gar keine Eile. Aber er legt schon energisch los!“
Ein Blick erhellte das Zimmer, wandelte die Gestalt in starke Masken, und der darauffolgende Donnersturm schlug das Haus erbeben.
Die Alte, welche furchtlos auf dem Sofa saß, fuhr zusammen.

Die Löden schlossen nicht völlig, es fehlten ein paar Sprossen. Ein neuer Blick sprach da hindurch, lauchte das altmodische Zimmer in sein greües, unheimliches Licht, und dann knitterte und knatterte es, als würden Tausende von Porzellanstückeln zugleich auf harten Steinboden geworfen und zertrümmert in zahllose Scherben. — „Im Himmels Willen!“ Die alte Greie fiel in die Sohldecke und hielt sich die Hände vor die Augen, um nichts mehr zu sehen. Bettina empfand ein bedrückendes, lähmendes Angstgefühl, das sie anwand, neben der alten Haushälterin Platz zu nehmen, aber Inspektor Flügge stand auf, sagte laut: „Es hat hier in der Nähe eingeschlagen!“

Er trat an das Fenster und rief es auf, obwohl ein Wind durchschob, daß sein Strahlenhant hoch lag wie dünne, kurze Bänder. Schon hatte er das Fenster wieder geschlossen und griff nach seinem alten Hitz, drückte ihn tief auf den Kopf.
„Ich will Umschau halten draußen, der letzte Schlag war zu verdaulich.“
Nach einer Stunde kehrte er zurück, tief ins Zimmer: „Eben habe ich erst entdecken können, wo es eingeschlagen hat. Es brennt im Herrenhaus.“

Bettina wollte ihm folgen. Sie kümmernte sich nicht um das Rufen der Alten, die ihr, von Entsetzen gepackt, hier allein bleiben zu wollen, nachließ und sie auf dem Flur am Kleid festhielt.
„Fraulein Claudius, ich fürchte mich so sehr“, wimmerte sie, „lassen Sie mich nicht allein! Sie können ja doch nicht beim Löwen helfen, und der Herr Inspektor wird schon alles richtig anordnen.“
Da blieb Bettina. Die alte Greie trat ihr bei, und sie hatte recht, sie konnte wirklich nicht beim Löwen helfen.

Das Toben der Elemente beruhigte sich allmählich, auch der Sturm war verstummt, und nun sahen Bettina und die alte Greie vom Fenster aus an der Seite des Herrenhauses eine Flammenkürze, die sich hin und her wand wie eine überzählige Tänzerin in leuchtenden Gewändern.

Es gab eine alte Spritze auf dem Hof, und die Knechte mußten damit oftmals tragerechte Feuerwehrautos machen, den Befehl führte dann der Inspektor, der in seinem schädlichen Zorn die behelmten Leute kommandierte. Schon mehrmals hatte es im Laufe der vielen Jahre, seit er auf Zweilinden war, hier gebrannt, aber immer hatte es sich um Schuppen und Schymen gehandelt. Das war der erste Brand im Herrenhaus, solange Inspektor Flügge hier lebte.

Es brannte im Arbeitszimmer des alten Gutsheerra. Welt sich das Feuer erst durch die Möbel und Fensterläden freilich mußte hatte es so lange gedauert, bis man fand, wo der Blitz geschlagen.
Es blieb dem Inspektor nichts anderes übrig, als die große Flüggelein einschlagen zu lassen, vor deren Schlag das Siegel des Amtsgerichts lag. Es waren ja Zeugen genug da, die bekunden konnten, er mußte so handeln.

Die Möbel standen in hellen Flammen, die Schelben waren geplatzt, und die Flammenzungen leckten da hindurch. Sie suchten neue Nahrung und schlugen während zurück, weil sie draußen keine fanden.
Mit ein paar kräftigen Wasserstrahlen ließ sich die Macht des Feuers brechen, und als der Morgen graute, glimmte es noch hier und dort, aber es brannte nicht mehr. Die Möbel waren fast alle verbrannt, der große Schreibtisch war eine Ruine. Was man an Papieren daraus noch mühsam hatte retten können, lag im Seltengang unter der Hintertreppe.

Das Ehepaar Wilten hatte sich während der Vorkarbeiten unten in die Küche geflüchtet. Dort saßen beiden der sicherste Aufenthalt, solange es noch brannte. Sie besaßen sich allein in der Küche, die Dienerschaft stand auf den Treppen und Gängen herum. Schließlich jagen es beide dann doch vor, wieder ihr Zimmer aufzusuchen: sie waren müde und wollten versuchen, noch ein Stündchen zu schlafen.

Sie gingen die Hintertreppe hinaus und sahen den gereinigten Haufen Papiere, auf dem ganz oben eine altmodische, mit Perleisfäden gefärbte Schreibmappe lag.
Frau Justine kannte die Schreibmappe genau.

Sie hatte sie als junges Mädchen für ihren Vater gearbeitet.

Unwillkürlich bückte sie sich und nahm sie auf, und dabei öffnete sich die Mappe, die mit brauner Seide gefüllert war. Die Seide war schon verfaßelt, man merkte, die Mappe war viel benutzt worden.

Frau Justine meinte zu ihrem Manne: „Die Schreibmappe hat ein geheimes Fach für wichtige Papiere. Als ich sie für meinen Vater stückte, war ich ganz besonders stolz darauf, ihm das Versteck in der Mappe zu zeigen.“
Bom Hauptingang her kam das Stubenmädchen Maria. Sie trug Hauschuhe, und die zwei, die ihr den Rücken wandten, hörten sie nicht. Maria aber, die beide nicht leiden konnte, dachte, eigentlich besah doch niemand das Recht, Einblick in die Schreibmappe zu nehmen, die noch vor kurzem auf dem Schreibtisch des ausgetretenen Zimmers gelegen, zu dem der Eintritt verboten gewesen.

Eben öffnete Frau Justine die Mappe, erklärte: „Och, Dieter, wenn man hier am Rande an der kleinen Verzierung schiel, so wie ich es jetzt tue, dann spaltet sich der linke Deckel Sirbt zu, so!“
Sie verstummte und blickte starr auf ein Blatt Papier, das in dem geheimen Fach lag, darin höchstens ein paar Bogen Platz finden konnten. Auf den ersten Blick hatte sie die große Ueberzählung gelesen: „Mein letzter Wille.“ Sie ließ ihren Mann an, denn zu sprechen vermochte sie nicht, und mies auf das Blatt Papier.
Blötzlich fiel ihr ein, schon im nächsten Moment könnte jemand kommen, und ehe sie das Blatt nicht gelesen, durfte es niemand sehen.

Ihre Hand hob sich, nahm den Bogen aus der Mappe, und dann stülperte sie ihrem Manne zu: „Schnell in unser Zimmer.“
Die Mappe aber ließ sie wieder auf den Paplerberg fallen.
Schon hatte sie eine Stufe erstiegen, ihr Mann ging dicht neben ihr, als eine feste Hand ihren Arm umkammerte, während gleichzeitig eine Frauenstimme mehrmals grell und durchdringend um Hilfe schrie.

Es war Marias Hand, die Frau Justine so wehrlos verspürte, und es war Marias Stimme, die wie toll um Hilfe schrie.
„Sind Sie wachsinig?“ fuhr Frau von Wilten auf das Mädchen los. „Sie kniefen mich und brüllen um Hilfe, als ob ich Ihnen etwas täte! Lassen Sie mich los, sofort!“
Herr von Wilten schlug kräftig auf Marias

Hand, doch die ließ nicht locker: „Hilfe, Hilfe!“ schrie sie laut.

Schon schob der Inspektor heran, gefolgt von drei weiteren Knechten mit Feuerwehrautos.

Maria schrie: „Frau von Wilten hat die Schreibmappe, die auf den Papieren liegt, aufgemacht und hat etwas geredet von einem geheimen Fach und dann einen befristeten Bogen aus der Mappe weggenommen. Da hat sie ihn ja in der linken Hand. Segt schielte sie ihm ihrem Manne zu.“
Herr von Wilten sprach da der alte Flügge zu, und die Knechte machten drohende Gestalten. Mit schnellem Blick ergriff Ernst Flügge dem selbe lächelnden Dieter Wilten einen etwas gekrümmten Bogen und las laut: „Mein letzter Wille.“

Das Ehepaar warf Maria, die sich jetzt bis an die Wand zurückgebeugt hatte, wütende Blicke zu, und der Inspektor rief erregt: „Die Kleine, es handelt sich hier um ein rechtsgültiges Testament unseres Herrn.“
Er las und sagte selbstbeweg: „Wenn dieses Testament rechtsgültig ist, was ich nicht bezweifle, da ich zufällig genau weiß, welche Anforderungen an ein solches gestellt werden, dann ist die Erbin von Zweilinden Fraulein Bettina Claudius.“

Maria schrie laut auf vor Entzücken: „Dann gefähde das Wunder, auf das ich gewartet habe!“
Das Ehepaar wandte sich stumm, um die Treppe hinaufzugehen.
Ernst Flügge rief ihnen nach: „Ich muß Sie bitten, Herr und Frau von Wilten, Ihre Adresse heute morgen noch zu verschreiben. Ich fahre mit diesem Hund hier.“ Er schwenkte das Papier, „gleich in die Kreisstadt auf das Amtsgericht und lebst ja von meinem Gelede; unter dem gutklingenden Titel „Prätorienverwalter“ verbirgt du deine Faulheit. Oder habe ich unrecht?“
Er schwieg, es hatte keinen Zweck, die Lebensgefährtin noch mehr zu reizen, sie besaß alle Taktel einer Furie. Er hatte auf dem Gebiete im Laufe der Jahre doch Erfahrungen gemacht.

Maria trug die große Neugierigkeit durch das Haus, und bald wußte es alle menschlichen Bewegungen auf dem Gute, es war ein Testament Konrad Zweilindens gefunden worden, und darin war Bettina Claudius zur Erbin bestimmt. Alle wußten es bald, nur Bettina noch nicht.
Ernst Flügge kam erst spät ins Inspektorshaus zurück und berichtete kurz, daß man des Feuers Herr geworden; aber danach erzählte er genau von dem Inhalte des Testaments.

(Fortsetzung folgt)

Das bewährte und bekannte **BOCK-BIER der ATLANTICA** ist das beliebte **WINTERBIEER!**

Der Kompak

auf den anderen Fahrströgen in Paraná zu be-
 leuchten. Das Verkehrsministerium hat dem 5.
 Jagentelegraphen zum Bau der Fahrströgen Cur-
 ringha-Boimide und Curringha-Capria da Ri-
 beira 2000 Contos überlassen.

Am 2. ds. hat Herr Coronel João Baptista
 Maciel Monteiro das Kommando des 15.
 Jägerbataillons in Curringha übernommen. Der
 neue Kommandant kommt aus Rio Grande do
 Sul. Bisher war Major João Marques da
 Cunha Kommandant des 15. Jägerbataillons.

Ein großes Geschenk. Dona Emilia
 Menaut Abreu, Witwe des verstorbenen Indu-
 striellen Aloisio Pereira de Abreu, hat am 2. ds.
 der hiesigen Santa Casa den Betrag von 242
 Contos in Promissiosla notariell überschrieben
 lassen und daran nur die eine Bedingung ge-
 knüpft, daß während ihrer Abwesenheit von Cur-
 ringha die Santa Casa das Grad ihres verstor-
 benen Gatten auf dem Friedhof betreue.

Auf der Occasionalreise umweil von Antonia
 fahren zwei Autos aus Palmeira und Cur-
 ringha auslaufend. Personen können nicht zu
 Sagen, auch der Materialschaden soll nicht all-
 zugehörig sein.

Ertrunken. Auf dem Rio dos Azei-
 dos verunglückte der junge Moacyr Marinho
 Dutra, als er in Begleitung eines Jungen auf
 einem Boot den Fluß herabfuhr. In der Nähe
 von Paranaíba verlor Moacyr das Gleichgewicht,
 stürzte ins Wasser und ertrank. Mit Hilfe von
 Negeri ist die Leiche gefunden u. begraben worden.

Imposto Predial. Die hiesige Staats-
 kollektorie teilt uns durch No. 5 vom 4. ds. mit,
 daß im Hinblick auf die Nationalfeiertage, wo-
 durch die Steuerentrichtung behindert wurde, die
 Frist zur vollständigen Entrichtung des Imposto
 Predial und der Taxa Sanitaria bis zum 10.
 Mai verlängert worden ist.

Der Materio- und Holzkonkurs für Paraná
 und Sta. Catharina, der am 6. ds. zusammen-
 treten sollte, ist auf unbestimmte Zeit verschoben
 worden.

Birgillo Fernandes aus Antonina, der ge-
 legentlich der Geburtstagsfeier eines Kindes im
 eigenen Hause von Mariellina Pereira vermur-
 det und dann nach Curringha gebracht wurde, ist
 hier gestorben. Die Leiche ist nach Antonina ge-
 bracht und dort beerdigt worden.

Hero Lloyd Iguaçu. Das Finanz-
 ministerium hat Anweisung gegeben, damit das im
 Juli am Saizos liegende Flugzeug für den
 Hero Lloyd Iguaçu in Curringha despatcht werde.

Koncert. Mittwoch, den 10. ds., veran-
 staltet der gelehrte junge Violoncellist Herr
 Wenceslau Schwaner ein Konzert im Teatro
 Guarani. Die Klavierbegleitung hat Fr. Amanda
 Doube übernommen. Näheres soll noch mitgeteilt
 werden.

Berichtigung. Unser Bericht über die
 große Malfete im Handb.-Lat.-Berein am 1. ds.
 erfordert eine kleine Berichtigung. Die turnerischen
 Vorführungen an Beck und Barren, die in ihrer
 Erzhöhe allgemeine Bemerkung fanden, sind
 nicht von der Sportvereinigung Germania, sondern
 von der Turnerschaft des Handb.-Unterl.-Bereins
 ausgeführt worden, was hiermit festgestellt wer-
 den soll.

Schriften über Ibero-Amerika. Die
 deutschen Vereine und Schulen werden darauf
 aufmerksam gemacht, daß in der dem Konvulat
 angelegten Bücherei des Verbandes Deutscher
 Vereine in Curringha seit kurzem ein Verzeichnis
 von Schriften in deutscher Sprache über das
 Deutschum in Südamerika und speziell in Bra-
 silien für die Besucher der Bücherei aufsteht.

Blond muß mein Mädel sein! Wie
 bereits kurz berichtet, wird diese wunderschöne
 Singpiel-Operette heute abend, von der schon all-
 gemein beliebten Pontagrosener Theatergruppe
 unter der bewährten Leitung Willi Polemors, im
 Saale des Handwerker-Unterstützungs-Bereins zur
 Aufführung gelangt.

Niemand sollte verkümmern, sich diese prächtige
 Operette anzuhören, deren Inhalt so reich für die
 Gegenwart poßt. Sührt sie uns doch in die Zeit
 der Freiheitskämpfe unseres deutschen Volkes ge-
 gen die französische Knechtschaft. Doch neben dem
 ersten und patriotischen Teil ist auch für einen
 gesunden Humor, der miteingewoben in diese
 Stücke eingefügt worden ist, besonders gefordert
 worden. Und die herrliche vokalschöne Musik,
 welche für diese Singpiel-Operette geschrieben
 worden ist, wird bestimmt viel dazu beitragen,
 daß wir sie noch lange in warmer Erinnerung
 behalten.

Wie wir uns überzeugen konnten, ist der Vor-
 verkauf der Eintrittskarten auch bereits schon
 recht groß, weshalb es zu empfehlen wäre, daß
 jeder sich rechtzeitig einen guten Platz sichert.

Was andere ist aus der betreffenden Anzeige
 ersichtlich.

Academia de Musica do Paraná. Sehr
 groß war die Zahl der Musikfreunde, die sich
 am Dienstagabend im Saal des Club Curringhano
 einfanden, um den musikalischen Darbietungen
 der Schülerinnen des Maestro Antonio Meilho
 zu lauschen. Das Programm war sehr reichhaltig,
 und geradezu bewundernswert waren die Leistun-
 gen der Schülerinnen, deren Namen folgende sind:
 Fil. Ilza Leal Hultmann, Hilja Friskmann,
 Calla Wolke, Dorette de Mariano, Ruth Bra-
 mann, Amanda Doube, Edith Eisenfelder und
 Alicia Fomelino. Alle erzielten für ihr ausgezeich-
 netes Spielten reichliche Beifall. Mit Recht und
 ohne Übertreibung darf man sagen, daß alle
 obengenannten Schülerinnen des Maestro Antonio
 Meilho in der schönen Kunst der Musik
 solche Fortschritte gemacht haben, daß sie sicher
 einmal Künstlerinnen werden, auf die Curringha
 stolz sein kann. Das Programm der Feier wurde
 noch durch 2 Einlagen verschönert. Fil. Dora
 Das trug das schöne Gedicht Symphonie Cur-
 ringhano begeistert und geschloß vor, und Herr
 Emanuel Coriño hielt einen Vortrag über die
 Musik im allgemeinen. Am alles in ein Wort
 zu fassen, kann man sagen: Es war eine
 kunst- und genussreiche Feier.

Di. Wahlen am 3. Mai sind in ganz Bra-
 silien in Ruhe und Ordnung verlaufen. Die Wahl-
 beteiligung betrug durchschnittlich rund 80%, in
 Belo Horizonte 85%. In Curringha erschienen von
 7068 eingeschriebenen Wählern 5685 an den
 Urnen.

Zeppelindienst. Wie schon gemeldet, nimmt
 das deutsche Luftschiff „Orla Zeppelin“ heute, den
 6. ds., seine Brasilienfahrten wieder auf. Morgen
 läßt der Luftkreuzer Barcelona an, und am 9.
 ds. trifft er in Recife, am 11. in Rio ein. Wei-

terre Fahrten ab Freidrichshafen sind vorerlehen:
 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 18.
 September, 30. September, 14. Oktober und 26.
 Oktober.

Der Europafluß für die nächste Zeppelinstation
 nach Curringha ist in Curringha auf 9. Mai ange-
 setzt. Die Postannahme erfolgt wieder auf der
 Agentur des Konsulatsbüros, Cia. Watte, Rua
 15 de Novembro 257 - 261, Palácio do Com-
 mercial 1. Andar. Aber auch das Postamt nimmt
 Zeppelnpöste auf. Die Postzeit beträgt für 5 Gramm
 35500 nebst 700 rs. größtenteils Auslandsporto.
 Behufs weiterer Informationen, Posttagen usw.
 wende man sich an die vorgenannte Cia. Watte.

Colonia Augusta Victoria. Unser oberster
 Herr Kolonialdirektor Ernst Eidam u. seine Frau
 Beila geb. Erdmann reisten am 25. April im
 Kreise ihrer acht Kinder, der noch lebenden Müt-
 ter, ihrer Freunde und Bekannten in Bonn Jar-
 lin des Fest der Silberhochzeit. Unsere Kolonie
 nimmt freudigen Anteil an diesem Ereignis, da
 alle Kolonisten wissen, wieviel praktischer Direktor
 und unermüdblicher Freund unsere Kolonie in Herrn
 Ernst Eidam besitzt, der sich selbstlos diesem so-
 zialen Kolonialkollektiv der Comissão Coloniza-
 dora Vontogrossen zur Verfügung stellte und alle
 Kosten, die mit diesem Amte verbunden sind,
 freudig auf seine Schultern genommen hat. Die
 Kolonie Augusta Victoria spricht ihrem Direktor
 die herzlichsten Glückwünsche zu seiner Silberhoch-
 zeit aus und hofft und wünscht, daß er einst seine
 goldene Hochzeit inmitten einer blühenden, von
 ihm mitgeschaffenen deutschen Kolonie in Gesund-
 heit und Freude feiern könne!

Aus dem Fortschritt der Kolonie ist noch fol-
 gendes zu vermelden. Durch ein Dekret des
 Herrn Intendanten Manoel Ribas wurde unsere
 Kolonie zu einem selbständigen Polizeibezirk er-
 hoben. Als Delegat wurde unser Herr Direktor
 Ernst Eidam ernannt, als Subdelegierten die Ko-
 lonisten Scás Müller, Karl Gehrke und Reinhold
 Wienke.

Die Kolonisten sind eifrig an der Arbeit der
 Straßenreparatur von Tibagy bis Duemabas und
 beginnen in aller Eile mit der Anlage einer
 neuen Straße von der Kolonie nach Lagoado
 Bonito. Auch von Marjolino aus wird durch
 Herrn Philipp Justus eine neue Fahrstraße nach
 dem Zentralplatz der Kolonie in Angriff genom-
 men, so daß die Kolonie Augusta Victoria in näch-
 ster Zeit zum Mittelpunkt eines ausgedehnten
 Straßennetzes wird. Da unsere Kolonie ganz nach
 dem Grundflos: Gemeinnutz geht vor Eigennutz -
 eingerichtet wird, sehen wir Kolonisten heifungs-
 voll in die Zukunft.

Sanitätskontrolle für Pflanzen. Hand-
 elsbullentin 14. Laut Mitteilung des Biologischen
 Instituts zu Rio gibt es zurzeit in Brasilien fol-
 gende Kontrollstationen für Pflanzensäfte: Ma-
 naos, Vlem, Recife, Bahia, Rio, Santos, S.
 Francisco do Sul, Rio Grande, Porto Alegre
 und Corumbá.

Im Jahre 1932 sind auf jenen Stationen von
 597 476 Volumen eingeführten Pflanzen und
 Pflanzensäften im Gewicht von 17 464 Ton-
 nen insgesamt 2832 Volumen und 97 176 Pflanz-
 en untersucht worden.

Un die Einschleppung schädlicher Parasiten zu
 verhüten, ist die Einfuhr von 210 Stadelkäfern,
 von 73 kg Sämereien, von 2579 kg Getreide-
 reu u. 8267 kg frischer Früchte verboten worden.

Für den zentralasiatischen Verkehr wurden 792
 Etagen für 71 690 Volumen mit 104 150 Pflanz-
 en erteilt. Die Inspektion hat außerdem 405 An-
 wesen und 1547 Obstgärten besichtigt.

Für die Ausfuhr sind 1914 Zertifikate für
 9 050 981 Volumen ausgestellt worden, darunter:
 109 für 58 132 Kois Anacoris, 2 für 12 Kisten
 Anac. 858 für 8 409 685 Cados Bananen,
 747 für 721 123 Kisten Orangen, 21 für 728
 Kisten Zitronen, 6 für 4 998 Kisten Tomatoes und
 14 für 17 594 Kisten Tangerinen.

Petroleum in Bahia. Laut Handelsbullen-
 tin 14 haben Ingenieur Manoel Ignacio Ballos
 und Präsident der Warenbörse Oscar Cordeiro
 30 km von der Hauptstadt Bahia entfernt ein
 Petroleumvorkommen entdeckt und bereits eine
 gewisse Menge Rohpetroleum gewonnen.

Motorspirit. Handelsbullentin 14. Art. 17 des
 Dekrets 19 717 vom 20. Februar 1931, wodurch
 für Ufas zur Herstellung von Motorspirit die
 zollfreie Einfuhr der erforderlichen Materialien ein-
 geräumt wird, bleibt laut neuem Dekret bis zum
 30. September 1933 in Kraft.

Staat Santa Catharina.

Aus Rio Dona Emma, Blumenauer
 Hanso, wird uns geschrieben: Am zweiten Ojter-
 tage fand hier die Grundsteinlegung der kleinen
 katholischen Kirche statt. Schon am frühen Mor-
 gen strömte alt und jung von allen Seiten her-
 bei. Um 9 Uhr gelebte die hochw. Herr Pfar-
 rer Franz Eismann im großen, festlich geschmück-
 ten Saale von Blum die heilige Messe, der nicht
 nur die Katholiken, sondern auch ein großer Teil
 Andersgläubiger mit Anstand beiwohnten.

Nach der heiligen Messe bewegte sich ein lan-
 ger Zug in feierlicher Prozession zur Baustelle
 des Kirchleins, das sich auf einem kleinen Hügel,
 von dem man einen herrlichen Ausblick auf die
 umliegende Gegend genießt, erheben wird. In
 seiner Predigt wies der hochwürdigste Herr Pfar-
 rer in markigen Worten auf die Bedeutung der
 Grundsteinlegung hin, erinnerte an die für die
 Menschheit so überaus erste Zeit, die nur durch
 die äußerste Anstrengung und Festigkeit aller Gut-
 gesinnten überwunden werden könne. Mit schil-
 lenden Worten nahmen die zahlreichen Umfleh-
 enden die mahrenden Worte in sich auf. Dann
 erfolgte der eigentliche Akt der Grundsteinlegung
 mit den üblichen drei Hammerschlägen, bei wel-
 cher Gelegenheit Herr Pfarzer Eismann mehrere
 Personen erteilte, die durch namhafte Geldspenden
 zu dem Zustandekommen des Werkes beigetragen
 haben. Die Kirche wird den Namen Christi Kö-
 nigliche Kirche erhalten.

Nach der Grundsteinlegung fand im festlich ge-
 schmückten Saale von Blum das Festessen statt,
 das die beachtliche Küche von Frau Blum gestellt.
 Während des Festessens ergliff Herr Pfarzer
 Eismann noch einmal das Wort und dankte in
 herzlichsten Worten allen, die von ferne herbeige-
 eilt, insbesondere den Vertretern der Hanskat. Ko-
 lonisations-Gesellschaft, den Herren Kringbaum und
 Aulich, die trotz des unruhigen Winters es sich
 nicht hatten nehmen lassen, durch ihre Anwesen-
 heit ihr Interesse an dem Fortschritt des Dona
 Emma-Plages zu bekunden. Nach dem Essen be-
 gab sich alles auf den Festplatz, woselbst für Er-

staltungen und Belustigungen aller Art Sorge
 getragen war und Kapelle Schramm unentgeltlich
 spielte. Eine wohlgeleitete Theateraufführung
 am Abend, die allgemeinen Anklang fand, be-
 endigte die offizielle Feier.

Porto Novo. Umweltsiedlung Deutscher Ka-
 tholiken in Südbrazilien. Herausgegeben vom
 Volksverein für die deutschen Katholiken in Rio
 Grande do Sul. Sciebadde Lindo Popular (Zen-
 trale des Volksvereins - Porto Alegre, Calza
 Postal 427) Die Broschüre will, wie eine Zufahrt
 besagt, in Wort und Bild Zeugnis ablegen von
 deutscher Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,
 2 geschulte Siedlerarbeit in Brasilien und von einer
 wohlorganisierten Breitenkolonisation. Den Zweck
 hat die Broschüre voll u. ganz erreicht. Die Entwer-
 lung dieser neuen Kolonie im Westen des Staates
 mitten im Urwald innerhalb 6-7 Jahren ist ganz
 erstaunlich. Die Kolonie zählt an die 3000 Seelen
 - sie ist ein eigener Verwaltungsbereich, besitzt eine
 Staatskollektorie, eine Bank nach dem System
 Kaffeler, eine Telegraphen- und Telefonstation,
 10 oder 11 gutbesetzte Schulen, eine Apotheke,<

Gottesdienst-Ordnung

(Segra da Orem)
4. kath. deutschen Gemeinde
Sonntag, den 7. Mai
7 1/2 Uhr Frühmesse mit gemein-
schaftlicher hl. Kommunion der
Marienkinder.
10 Uhr Singmesse mit Brevier.
6 Uhr abends Malanbad!

**Turner-
Sektion**

des Handw.-
Unterstütz.-
Vereins
Donnerstag, den 11. Mai
abends Punkt 8 einhalb Uhr
Monatsversammlung
Tagesordnung:
1. Protokollüberprüfung
2. Kassenbericht
3. Einführung des Handball-Epi-
les
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Donnerstag, den 11. Mai
abends Punkt 8 einhalb Uhr
Monatsversammlung
Tagesordnung:
1. Protokollüberprüfung
2. Kassenbericht
3. Einführung des Handball-Epi-
les
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.



**Deutscher Schützenverein
CURITYBA**

Sonntag, den 7. Mai
**Grosses Pflichtschies-
sen und Fortsetzung
des Meisterschafts-
schliessens.**
Anfang Punkt 2 Uhr.
Um zahlreiche Beteiligung wird
gebeten.
Der Vorstand.

Elisabeth-Verein

Mittwoch, den 10. Mai
nachmittags 3 Uhr
VERSAMMLUNG
im Turnverein.
Sämtliche Damen des Vereins
werden höflich gebeten, pünktlich
und zahlreich zu erscheinen.
Voranzeige.
Am 10. Juni findet die Jah-
resversammlung statt.
Der Vorstand.

Gartenbau-Siedlung

Sonntag, den 7. Mai
**Tanz-
Kränzchen**
für Mitglieder, Gönner u.
Freunde des Vereins.
I. A. DER OEKONOM.

Cinema Handwerker

Sonntag, den 14. Mai
Eröffnung des Kino mit der Vor-
führung des modernen Films „Gos-
dones Herz“, oder „Mutter-
herz“, eine Produktion aus dem
Jahre 1932.

Ein Fahrrad

ist umständelicher preiswert zu
verkaufen. Zu besichtigen nach 5
Uhr abends. Chacara Quilich,
hinter dem Munizipalstehhof.

Tigerfelle

Silberlöwen- u. Mähnenwölfe,
gerabt und ungegerabt, als Pei-
so, Fischpöcker etc. sofort zu ver-
kaufen. Preis per Stück von 40
bis 200 Mitr. Gefällig. Zuschrift
erbeten unter
H. N. Ganja Humboldt
Santa Catharina.

3.000\$000

werden als 1. Hypothek auf ein
Steinhaus gesichert. Gefällige Of-
ferten unter Hypothek 1387 an
den Kompaß.

Bungalow

zu verkaufen Steinhaus, 10 Ad-
me, Licht und Wasser, gelegen
Barrida 7 de Setembro, in der
Nähe der Wohnung des deutschen
Konsuls. Größe des Grundstücks
22 x 40 m. Gütiges Gelände, weil
Eigentümer Curityba verläßt. Zu
verhandeln Rua Saualia 624.

Zu vermieten

für sofort im Zentrum der Villa
Guayra, Gartenbau-Siedlung, ist
neues schönes und großes Woh-
nhaus, 4 Zimmer, Küche, Bad,
WC und großer Bodenraum;
Wasserleitung u. elektr. Licht. 3
Volen großes Grundstück mit vie-
len aussergewöhnlichen Früchtdümen
beplant. Adressen bei
„A Perola“
Rua 15 de Novembro 289.

Lavasol

gewaschen wird; es macht
das verderbliche Schlagen
überflüssig. 1383

Kindermädchen

bei gutem Lohn gesucht. 1389
Praça Cenador Correia 4.

SUCHE

für sofort einen Angestellten. 4.
Vorgut vor schon in Schlichter-
gearbeitet hat. 1393
C. Sieker
Rua Trajano Reis 140.

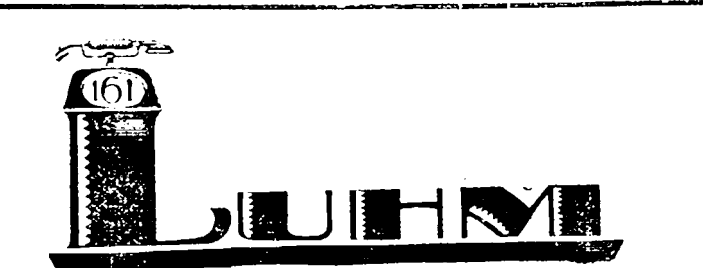
Handwerker Unterstützungs-Verein
Sonnabend, den 6. Mai grosser Operetten-Abend
zu Gunsten der ausserordentlichen
Unterstützungs Kasse
Blond muß mein Mädels sein

Singspiel-Operette in drei Akten.
von Alfred Herzog. Musik von P. J. Dietrich
Regie: Willy Polewka. Kapellmeister: Emil Voigt.
Musikkapelle: Ludwig Seyer. Beginn 8 1/2 Uhr.

PERSONEN:
Der Stolzenfelswirt
Liesel, seine Tochter
Kathe, die Dienstmagd
Werner von Stauff, Major
Peter
Klaus, ein Spion
Der Kapitän von der Besatzungswache
Alexis Alexandrowitsch, ein junger russischer Fürst
Ferdinand Schaubenburg
Sonja, seine Schwester
Ketty Cremer
Napoleon I.
Marquis ter Monte, General der Französischen
Armee
Der Adjutant
Emil Loose
Alice Kroehne
Sonny Grimm
Willi Polewka
Alfred Hoeldke
Carlos Haaben
Georg Naumann
Ferdinand Schaubenburg
Ketty Cremer
E. v. Esken
August Well
Paul Helferich

ORT UND ZEIT DER HANDLUNG
I. Akt: In einer Schenke in Stolzenfels am Rhein 1812.
II. Akt: In Moskau während des Winterfeldzuges 1812-13.
III. Akt: Wieder in der Schenke in Stolzenfels 1813.
Pausen von 10 Minuten nach jedem Akt.
Preise der Plätze: Nummerierter Stuhl 3\$000. — Einfacher Stuhl 2\$000.
Nach der Vorstellung, gemütliches Beisammensein.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein 1356

Kartenvorverkauf bei: Deutsches Konsulat — A Dell'Osola,
Rua 15 de Nov. 72 — João Lauer (Bar Alt-Heidelberg) — Präsident
des Handw.-Unterst.-Vereins, Rua Conselheiro Barradas 1102 —
Oekonom des Handw.-Unterst.-Vereins.
DER VORSTAND.



... hat mal wieder lange nichts von
sich hören lassen!
Dafür werden Sie aber nächstens
öfters über dessen Anzeigen stolpern,
und gewähren wir Ihnen deshalb auf
alles Duftende — und nicht Duftende
einen Extradiskont von 1401

10 Prozent.

**Der Bund Deutscher Kriegskameraden
in Brasilien Ortsgruppe Paraná-Curityba**

feiert am Sonntag, den 14. Mai
abends 8 Uhr sein

10-jähriges Stiftungsfest

im Sängerbund

mit anschliessendem großen **FESTBALL**, wo-
zu die Mitglieder aller hiesigen deutschspra-
chigen Vereine herzlich eingeladen sind. Freier
Eintritt bei Vorzeigen der entsprechenden
Mitgliedskarte. Im übrigen wird auf die be-
reits im Umlauf befindlichen Programme hin-
gewiesen. 1382

DER VORSTAND.

Zu verkaufen
1 Chacara in Agua Verde, 1
Chacara in Agua de Salto, beide
mit Wohnhaus und Zehnböden. Zu
erfragen: 1394
Cervejaria Atlantica
Avenida Saualia

Ein Rohlmotor
2-3 B. S. zu kaufen gesucht.
Germano Tempel
Villa Guayra, Gartenbau-Siedlung.

Nettes, junges Mädchen
aus guter Familie als Lebens-
kammerin gesucht. Deutsch u. Por-
tugalsisch erforderlich. Offerten
mit Altersangabe und Referenzen
an die Expedition dieses Blattes
unter N. 714. 1400

Dr. Brasil Vianna
Arzt, Chirurg.
Geburten, Frauenkrankheiten,
Blasenleiden. Allgemeine Klinik.
Wohnung: Alameda Dr. Mu-
ricy 285 — Zone 655.
Sprechstunden: Ueber Pharmacia
Cristalinos 398, von 10-12
und 15-17 Uhr. 1394

**Treppen, Fenster
und Türen**
gute, laubere, solide Arbeit.
Marzenaria 1018
Max Richter
Rua Barão de Antonilim 100.

Dr. Faria Cancello,
Medico Operador
Com pratica dos Hospitales de Paris
Dom 3-fus. Rio Grande do Sul.

**Verein
Deutscher Sängerbund
Konzert-Abend**

des Sängerbund-Orchesters unter Leitung
des Herrn Prof. L. Seyer.
Sonnabend, den 13. Mai 1933

Programm
I. TEIL
Johann Strauß — Der Hünenerbaron —
Ouverture
Franz Lehar — Fracquita — Intermezzo
Johann Strauß — Wein, Weib und Gesang — Walzer
Franz Lehar — Graf von Luxemburg —
Polpourri.

II. TEIL
Oscar Strauß — Ein Walzenträum —
Polpourri
Carl Zeile — Der Bogenhändler — Lied
E. Galmán — Gräfin Marija — Intermezzo
E. Galmán — Tanzen möcht ich — Walzer.
Anschliessend 1393
Tanz-Kränzchen
mit guter Musik.
Nur für Mitglieder und deren Angehörige.

Wieder neu eingetroffen:

Moulin Creme
Eisba Creme
Vanillin Creme
Kaiserborer (in 2 Größen)
Vanillinseife
Trankenshampoo
Kaloderma Toiletteseife
Shampoo (Vulvoer u. Häftig)
Kalodermaerkerseife
Echter Hamburger Tee
Schneberger Schnupftabak
Eisenlebertran
Hilfsaugenplaster
Emfer Pastillen
Eymthalen
Frische Kräuter und Wurzeln
Wachholderbeeren
Heldelbeeren etc. etc.

BILLIGSTE PREISE.

Pharmacia Moderna

Rua S. Francisco 254, Ecke Rua
Barão do Serro Azul.
Telephon 844. 1361

Achtung! Am 6. MAI 1933 Achtung!

BAR ESPLANADA
Grosses Bockbierfest
der Atlantica.
Camarão mayonnaise, Bockwurst,
Eisbein, Erbsenpüree, 1357
Salzkartoffeln, Kartoffelsalat.
Es ladet höf. ein der Wirt CARLOS OETTING.



offeriert aus
Castro u. Ponta Grossa
1.a Braunschweiger Leberwurst kg 4\$000
Polenwurst kg 4\$000
Linguica aus reinem Schwei-
nefleisch kg 2\$000

Aus Sta. Catharina
Blumenauerwurst 1.a kg 4\$500
Schinken, mager und fett kg 7\$000
Schmierwurst kg 4\$000
1.a Tafelbutter Marke „Hansa“ kg 6\$500

Ferner
1.a. Sülze kg 4\$000
Sülzokotelett Stück 1\$200 1376

Für die Badesaison:
Süßrahmbutter in Dosen zu 1/4-1/2-1 u. 5 kg.
Kilo 6\$500.

Räucherwaren.
Konserven in allergrösster Auswahl.
Käse von 4\$000 pro kg. aufwärts.
usw. usw.
Wein Bestreken ist, trotz bester Qualität, billigste Preise,
und meine Droffe lautet:
großer Umsatz, fleiner Nutzen.
Machen Sie noch heute einen Besuch und Sie
werden Kunde der

A DELICIOSA
bleiben.
Rua 15 de Nov. 72. — Fone 71.

**Verein Deutsche Schule
COLLEGIO PROGRESSO
General-Versammlung**

am 9. Mai 1933, 20 Uhr im
Verein Deutscher Sängerbund.
2. EINBERUFUNG. 1351
Neuwahl des Vorstandes.
Im übrigen wird auf das vorherige Inserat hin-
gewiesen.

RICHARD KEMPFER
DEUTSCHER ZAHNARTZ 984
Allgemein-zahnärztliche Klinik und Spezial:
Schmerzloses Zahnziehen.
Sprechstunden: 8-12 und 2-5 Uhr, Sonnabends 8-12 Uhr.
Praça Carlos Gomes 20, 1. Stock, über Pharmacia „Acerda“
Telephon 415.

Schlachtfest Bockbierfest

Am Sonnabend, den 6. und
Sonntag, den 7. Mai im

Bar Restaurant Paraná

**Bockbier, Bockwurst,
Eisbein**
sowie die bekannten
SCHLACHTPLATTEN.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
1360 W. LUSTIG.

**Deutsche Knabenschule
Collegio Bom Jesus**

Donnerstag, den 11. Mai 1933,
im Festsaal der Deutschen Knabenschule
KINO-FILM
„Fragata Invicta“
9 Teile. 1393
In den Hauptrollen:
Wallace Beery, George Bancroft, Charles Farrell.
Historischer Film aus der Seeräuberei zu Anfang
des vorigen Jahrhunderts.
Beginn: Punkt 8 Uhr.
Eintritt: Erwachsene 1\$000 — Kinder 0\$500.
Für beste Getränke und warme Küche ist gesorgt.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet alle Freunde,
Gönner, Eltern und ehemalige Schüler der Anstalt ein
Der Vorstand des Schulvereins.

**Todesanzeige und
Dankjagung.**

Am 5. Mai, 8 1/2 Uhr, verschied
im Alter von 78 Jahren, unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter
und Urgroßmutter

Magda von Hartenthal

Für alle Kranz- und Blumenpenden, sowie für
die Beweise herzlicher Teilnahme aufrichtigen Dank.
Jema Kition und Familie.
Wanda Stöterau und Familie.
Walter v. Hartenthal u. Familie.
Helmut v. Hartenthal u. Familie.
Die Dankjagung findet am 7. Mai in der
deutsch-evangelischen Kirche statt.

Die „Bade-Ku“ im eigenen Hause.

Früher pflegte man eine Reise nach den bekannten
radio-aktiven Quellen Europas zu unternehmen, wobei
man viel Geld ausgeben mußte, um die ständig quälenden
Reisen los zu werden. Heutzutage ist eine solche kostspielige
Reise überflüssig, und man kann die Auslagen und Unbe-
quemlichkeiten einer solchen vermeiden, denn die Bade-Ku,
deren Zweck die harmonische Wiederherstellung des Orga-
nismus ist, kann vollständig durch Gebrauch von Sal-
miradium ersetzt werden. Dieses enthält ein Quantum
edlen Radiums, das 200 Liter radio-aktiven Wassers der
berühmten Quellen Europas gleichkommt. Sal-Mira-
dium, in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich, kostet
pro Glas Rs. 30\$000 und genügt für eine 30 tägige Ver-
handlung von Rheumatismus, Schlaf, nervösen Erkran-
kungen, Blararm, Arterienverhärtung und Altersschwäche.
Wir legen großen Wert drauf, daß auch Sie einen Ver-
such mit Sal-Miradium machen, dessen Wirksamkeit
von Tausenden von Ärzten erprobt und bezeugt wurde.

Feilen „Balfour“

Stahl 1369
Sägen
u. Handwerkszeug
„Balfour“
das sind Artikel erster Qua-
lität, für die der engli-
sche Fabrikant ab-
solute Garan-
tie gibt.

Arthur Balfour & Co.
Filial: Rio de Janeiro.
Matriz: Sheffield, England.

Agenten für Paraná und Santa Catharina:
J. W. Lupion & Co.,
Rua Marechal Deodoro 407 — Curityba.

Zu haben in allen erstklassigen Elser-
warenhandlungen.

Dr. Carlos Keller
 Praxis an Hamburger, Altonaer und Pariser Hospitälern.
 Allgemeinarzt. 966
 Spezialbehandlungen der Frauenkrankheiten — Tuberkulose — Haut- und Haar-krankheiten — Gynäkologie — Geschlechtsleiden sowie offenen Beine u. Krampfadern ohne Operation.
 Sprechst. 10—12 vormitt. und von 4—8 nachm. in der Pharmacia Brasil
Praca Tiradentes 390.
 Wohnung: Rua Comendador Araújo 970.
 Telefon 424.

Dr. Jorge Meyer
 7-jährige Praxis der Krankenkassen in München u. Nürnberg.
 Allgemeinarzt:
 Eämtl. Operationen nach modernsten Methoden, Frauenkrankheiten, Geburtschilfe, Erkrankungen der Harnwege.
 Spezialbehandlung der Krampfadern und offenen Beine ohne Operation.
 Röntgen-diagnostik u. Röntgenbehandlung, Höhenkur, Diätetik, elektrische Behandlung, elektrische Schmelzbäder etc. (durch kompetenten Fachmann).
 Sprechst. 10—11 einhalb und 4—8 Uhr in seiner Casa de Saude São Francisco, täglich 2—3 Rua Barão do Rio Branco 188, täglich, außer Sonnabend. 987

Dr. Renato Camara
 Residenzarzt der Santa Casa.
 Spezialbehandlung der Frauenkrankheiten nach modernsten deutschen Verfahren.
 Operation — Geburten
 Rua - - - - -
 Sprechst. deutsch.
 Wohnung: Rua Brigad. Tobias 171. — Fono 363.
 Consultorium: Rua 15 de Novembro 18 von 3-6.

Dr. G. Leuenberger
 langjährige Praxis europäischer Krankenkassen.
 Spezialarzt für Chirurgie, Frauenleiden, Erkrankungen der Harnwege.
 Sprechstunden in seinem Privat-Krankenhaus „Sanatório Cirúrgico Suiço“ von 10—12 u. 2—5 Uhr, außer Sonnabend nachmittags.
 Röntgenstrahlen, Höhenkur, Sollar, chirurgische u. allgemeine Diätetik.
 Rua 15 de Novembro 1690
 Tel. 433.

Dr. Danilo Romão
 Professor für Operationen der Faculdade de Medicina — Praxis an Berliner Hospitälern.
 Operationen von Blinddarm, Strichen aller Art, Hämorrhoiden, Chirurgie der Gebärmutter, der Eierstöcke, Leber, Lunge, Blase, Nieren, sowie anderen inneren Organen.
 Consultorium: Praça Tiradentes 57 von 1—3 Uhr.
 Man spricht deutsch

Dr. Pablo A. D. Gama
 Zahnarzt Chirurg.
 Promoviert an der Medizinischen Fakultät von Paraná
 Spezialität: Behandlung der entzündeten Mundmuskeln. Behandlung mit Elektrizität Hochfrequenz-Schmerzloses Zahnziehen.
 Consultorium:
 Rua Aquidaban 164

Dr. A. O. Schwab
 Arzt
 Sprechstunden:
 Pharmacia TELL
 von 4-6 Uhr.

Greifen Sie zu!
 Hier ist ein Mittel, das mehr als 50 Jahre vielen tausend Nierenleidenden geholfen hat. Von Weltruf, überall mit Erfolg genommen, ist es dank seiner Zusammensetzung das ideale Heilmittel für alle Nierenkrankheiten. Kräftige, gut arbeitende Nieren verbürgen Gesundheit, schwache Nieren dagegen haben Rückenschmerzen, Rheumatismus, Nierenentzündungen und Steine, Störungen der Harnwege, Wassersucht etc. im Gefolge. Alle diese Uebel werden geheilt durch
Pilulas de Foster
 PHARMACIA BRASILEIRA

In Qualität erstklassig
 im Preise konkurrenzlos und immer verlässlich, ist Backpulver Tell. 1001

BAUTEN.
 Lassen Sie Ihre Fenster und Türen durch die **Vibracaria** Strauß, Rua Marechal Deodoro 254, verglasten, wo Sie alle Gläser zu den billigsten Preisen kaufen können

GESUCHT
 wird per sofort ein gutes und zuverlässiges Mädchen von 13 bis 15 Jahren für leichte Arbeiten
 Rua Aquidaban 568.

Erdbeerpflanzen
 und Himbeerpflanzen, beste Sorten, billig zu verkaufen. 1374
 Rua Ignácio Custosa 303 (antiga 37)

Alfaiataria New-York
 Rua Barão do Rio Branco 188.
 Große Fabrik für fertige Bekleidungsstücke für Herren und Knaben u. sehr billige Preise. Wir bitten um Ihren Besuch, damit Sie unsere Preise vergleichen können.
 1367

Rat und Auskunft
 erteilt kostenlos die staatlich geprüfte Hebamme
 Hermínia Heitzweil
 Rua Trajano Reis 193
 Curitiba.

Heizer gesucht.
 Gefucht wird zum 10. Mai ein junger zuverlässiger Mann, zum Belgen des Kessels und für andere vorkommenden Arbeiten.
 Grande Hotel Moderno.

Eine kleine Chacara
 7 x 176 m, billig zu verkaufen Gelegen am Rio do Caluário, Information Avenida 7 de Setembro 2391. Vermittler werden nicht angenommen. 1365

ZU VERMIETEN
 ist eine Wohnung in der Rua Confiteiro Barradas 1000. Eckhaus Rua Almirante Barroso. Passend für kleine Familie. Zu erfragen dabei! 1368

Balken
 in sehr gutem Zustande und verschiedenen Größen, werden sehr billig verkauft. Zu sehen und zu verhandeln: Rua Voluntarios da Patria, dort wo „O Frontão“ war. 1361

Zurückerstattung
 von Kaufpreispfand. Mehrere sowie über vieles Möbiler für Kaufpreis und Haussteuer finden die Interessierten Aufträge in der neuen Nummer 5/11 der
Wirtschaft mit dem „Eigenheim“
 Ferner wird alle wirtschaftliche Arbeit und Vorkauf, auch wichtige Mitteilungen über Devisen und Kolonisation.
 Neu! Auch der Hausfrau ist nunmehr der gehobene Platz eingeräumt worden, u. a. die Kameradschaft in der Ehe, die Frau, die in der Küche u. a. reich illustriert!
 Neu! Wichtigkeit ist auch ein Auszug in portugiesischer Sprache erschienen.
 Deutsche Ausgabe Einzelpreis 1500, 9. Jahr 12500.
 Vierteljährliche Ausgabe Einzelpreis 15.000, 9. Jahr 15500 u. Mehrere enthält auch im Vierteljährlich der **Wirtschaft** Preisblatt 3. H. Porto Alegre, Rua 15 de Novembro Nr. 15, heute bei den Filialen und Agenturen der **Wirtschaft** in Curitiba.
 Geschäftsstelle: Porto Alegre, Rua Visconde João Guanabara 161 — Telefon 4792. Curitiba lokal 7

NACH DER GRIPPE KRÄFTIGE DEINE LUNGE
PHYMATOSAN
 HEILT ALLE BRUST- u. RÜCKENSCHMERZEN
 FLASCHEN IN RIO 2.500

Singer-Nähmaschine
 5 Kästen, neu, für 800.000 zu verkaufen.
 Rua 5 de Maio 186.

Zu vermieten
 angenehme Wohnung, 8 Räume, Licht, komplette moderne Einrichtung — Hof u. Garten. Besonders auch für die Familie. Nähe der Eisenbahnstation, 2 Minuten vom Vorort. Mietpreis 1.050.000. Briefe K. J. an den Kompass. 1340

Prateleira 1350
 mit Glasfenstern (Schleifüren) und ein **Volco** zu kaufen gesucht.
 Avenida Portão 3076

Modistin 1362
 soeben angekommen, fertigt an: Mantel, Tailleur, Coupees, etc. Gibt Unterricht.
 Rua Alferes 278

Diensmädchen
 sofort gesucht für leichte Hausarbeit, bei kleiner Familie.
 Rua Voluntarios da Patria 91, Ecke Rua Cruz Machado. 1367

Gemüsesamen
 frisch eingetroffen 1324
Viuva Bürgel & Filhos
 Av. Siqueira Campos 1448.

Verpachte
 oder gebe zur Verpachtung zur Hälfte, große Bananen- und Frucht-Chacara, Gut gelegen (São José da Graçiosa), gesundes Klima 1352
 Diefelbe ist bei guten Bedingungen erst zu verkaufen.
 Emil Laifsch
 a. d. Kompass
 Caixa Postal A-
 Curitiba - Paraná.

Zu verkaufen
 ist eine sehr gut eingerichtete Caramellosfabrik mit oder ohne Haus. Informationen 1313
Charutaria Winters
 Rua José Bonifacio 110.

Gates Geschäft
 Für den Gelegenheitspreis sind 9 Rasenmäher zu verkaufen. Information mit E. BARROS in der Exp. ds. Blts. 1288

Die Frau des Hauses
NIVEA-CREME

Anfertigung von Damen- und Kinderwäsche
Gute Arbeit
Schnelle Lieferung
Mässige Preise.
 Sie können uns die Stoffe bringen, wir haben moderne Modehefte, nach welchen Sie die Modelle wählen können.
RUA MARECHAL DEODORO 444
Braun
 TELEPHON 711.

Weisses Haar
JUVENTUDE ALEXANDRE
 gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung. Ist keine Farbe und enthält keine Silberfärbung. Wirksam gegen Schuppen und gegen Haarausfall. Verhindert Kahlköpfigkeit.
JUVENTUDE ALEXANDRE
 gibt Kraft, Schönheit und verleiht das Haar! Seit 30 Jahren erprobt 1010
 Gebrauchsanweisung auch in Deutsch

Vertretungen, São Paulo
 Rührige Vertreterfirma von bestem Ruf und langjährigen Erfahrungen in São Paulo, übernimmt noch einige **VERTRETUNGEN** leistungsfähiger nationaler Industrien.
 Angebote erbeten unter „Repräsentações“, Rua Brigad. Tobias 68, São Paulo.

2 bis 3 KORBMACHER-GEHILFEN
 bei hohem Lohn, u. dauernder Beschäftigung gesucht. 1348
Korbwarenfabrik, JORGE KIMMEL
 Blumenau, Sta. Catharina.

DAS GEFAHRLICHE ALTER FÜR EURE TÖCHTER...
 Blutarmut und Bleichsucht sind typische Jungmädchenkrankheiten. Kräftigt rechtzeitig den jungen Organismus, damit er die schwierige Zeit der Entwicklung, in der das Kind zum Weibe reift, leicht und ohne körperliche Schäden überstehen kann. Scott's Emulsion, reich an natürlichen Nähr- und Heilstoffen in leicht assimilierbarer Form, ist für die heranwachsende Jugend das altbewährte Stärkungsmittel.
 VERLANGEN SIE ABER AUSDRÜCKLICH
EMULSÃO DE SCOTT
 REICH AN VITAMINEN

MITIGAL
 beseitigt prompt und sicher **PARASITÄRE HAUTAFFEKTIONEN** insbesondere das lästige **HAUTJUCKEN.**

In der schnell aufgebühten, zukunftsreichen Zone der Alta Sorocabana, in der Nähe von bereits vorhandenen, grossen Verbrauchszentren wie Prossantos Prudente haben wir auf unseren Ländereien die
Kolonie „Tannenbergl“
 gegründet. Dieselbe liegt in ca. 15 km Entfernung von der Eisenbahnstation INDIANA (Sorocabana) und ist mit dieser durch eine ausgezeichnete Autostrasse verbunden. Sie verfügt über erstklassigen, fruchtbaren Boden mit Howard Bestand, in welchem folgende Holzarten anstehen: Figueira Branca, Pau d'Alho, Zeder, Peroba usw.
 Diese Kolonie hat folgende Vorteile:
 1. Vorzügliches, gesundes Klima und absolut garantierte Besitztitel.
 2. Ebenes, steinernes Gelände und ausgezeichnete Wasserverhältnisse, sodass jedes Kolonist sein eigenes, heissendes Wasser erhält.
 3. Vorzügliches Absatzmöglichkeiten durch billige Frachten nach den grossen Verbrauchszentren.
 4. Erstklassiger Urwaldboden, geeignet für alle Kulturen desgl. für Geflügel, Schweine- und Viehzucht.
 5. Billige Preise und sehr günstige Zahlungsbedingungen.
 Sägereien, Ziegeleien, Baumwollenspinnmaschine, Reismühlen, Kollertiermaschinen und andere industrielle Betriebe sind in der Nähe vorhanden, da die Kolonie vorgelagert Land bereits besiedelt ist.
 Ausser diesen Ländereien stehen **CHACARAS** in der Nähe von INDIANA, Regato Feljo zum Verkauf. Desgleichen Bauplätze in den beiden genannten Städten sowie in MANDAGUARY. Alle diese Ortschaften sind Eisenbahnstationen der Sorocabana mit täglich zwei Schnellzügen in beiden Richtungen, daher haben Sie eine schnelle Entwicklung aufzuweisen. In unmittelbarer Nähe von Regato Feljo haben wir auch Land zu verpachten.
 Fernerhin bieten wir auf in der Gründung begriffenen
Kolonie „Guassú“
 auf unseren Ländereien im Staate Mato Grosso, direkt an der Grenze des Staates São Paulo bei Porto Tibicá, Kolonistlose an. Das Koloniestzentrum liegt etwa 70 km von der Endstation der Sorocabana im Staates Epitacio entfernt und ist mit der durch unsere eigene Flussschiffahrt verbunden, sodass ebenfalls auf billigem Wege die Produkte nach den grossen Verbrauchszentren des Staates S. Paulo abgesetzt werden können. Das Land in Mato Grosso ist ebenfalls erstklassiger Urwaldboden mit gesundem Klima, guten Wasserverhältnissen usw.
 Nähere Auskünfte und Prospekte durch:
Cia. de Viação S. Paulo — Matto Grosso
 (Sachbearbeiter: W. Dringier)
 Rua Senador Feljo 4, — 5 Stock-A — Caixa postal 471, São Paulo. 1048

Möbel!
ESSZIMMER
 Imbuia 1:200\$000
SCHLAF-ZIMMER
 Imbuia 1:500\$000
 1002

Spezialität:
Klubsessel-Garnituren
 schon für 600\$000.
„Moveis Maida“
 Rua 13 de Maio 199

Niemals vergessen
BALSAMO S. HELENA
 beseitigt jeden Schmerz.
Charlotte V. Gross DENTISTIN
 Rua S. Francisco 29, São
 Schmerzloses Zahnziehen
 Zahnreinigung nach modernster
 Systemen.
 Gewissenhafte Behandlung
 Sprechstunden von 8—12 Uhr
 2—4 Uhr.
 Samstag 8—12

Allerlei.
Geranten sind gasempfindlich. Bekanntlich sind viele Zimmerpflanzen gegen Verkohlungsgerüche der Luft, sei es durch Zigarettenrauch oder durch das Brennen von Gas, sehr empfindlich. Ganz besonders empfindlich sind jedoch die Geranten, die schon auf ganz geringe Gasbelastungen der Luft, noch ehe der Mensch sie wahrnimmt, reagieren, indem sie auf einmal zu welken beginnen und rasch zugrundegehen. Selbst für die kleinsten Gasausströmungen durch undichte Rohre u. dgl. sind Geranten demnach empfindlich, doch man ihr Abwelken in einem geschlossenen Raum immer als schlimmes Zeichen u. als Warnung betrachten und baldmöglichst der Ursache nachgehen sollte.
Fliesen im Bad. Selbst bei vorzüglichem Umgang mit Fliesen lässt sich oft nicht vermeiden, dass auf einmal auf einer Fliese ein böser Fleck prangt, und doppelt peinlich ist die Sache dann, wenn es sich gar um ein entliegendes Bad handelt. Nun hat sich aber ein Fachmann die Mühe gegeben, für die verabschiedeten Fliesen auf wasserfesten wirksamen Gegenmittel ausfindig zu machen, und ist dabei zu dem erfreulichen Ergebnis gekommen, dass sich viele dieser Fliesen und zwar sogar ohne besondere Schwierigkeit entfernen lassen.
 Am härtesten sind allerdings die Tintenfliesen, die man, wenn sie zu alt sind, überhaupt nicht mehr entfernen kann. Falls sie aber noch nicht zu lange auf dem Papier hängen, kann man sie wegbelagen, indem man sie mit einer geprozentigen Lösung reiner Salzsäure betreibt. Darauf lässt man die Flüssigkeit von einem Lötlappchen auslaufen und trüffel dann etwas Chlorwasser auf die flache Stelle, worauf getrocknet und geglättet wird. Die am meisten gefährlichen Flecken unserer Wände, die Zeissflecken, entfernt man zunächst mit weissem Lötlappchen, heupst sie hierauf mit einem in Benzin getauchten Wattebausch und presst die so behandelte Stelle in noch feuchtem

Zustand zwischen Lötlappchen. Die wenig schönen Flecken, die durch Kakao, Kaffee, Milch oder Bier entstehen, wäscht man mit lauem Ammoniakwasser ab, während man die am häufigsten vorkommenden Flecken auf den Buchstaben, die durch das Umblättern entstehenden sog. Fingerflecken, am liebsten dadurch wäscht, dass man sie mit einer bürstenartigen Lage von wässrigem Seifenbad bedeckt, den man eine Zeitlang auf dem Papier liegen lässt und hierauf mit warmem Wasser abwäscht. Ist dann die trockene Stelle noch ein wenig rauh, so kann man sie mit Summiwasser bestreuen und mit einem Falabeln glätten. Auch Flecken von Strohschmutz, wie sie entstehen, wenn das Bad unterwegs zur Erde fällt, werden nur durch leichtes Abreiben mit lauem Wasser und Seife entfernt. Leider gibt es nun aber auch einige Flecken-Arten, denen gegenüber jedes Reinigungsmitel glatt versagt. Es sind alle Flecken von Fett- und Wagenschmutz sowie die Flecken von Vriantolite und Tabakflucht.
Malaien im Bettflecker. Die Hauptknoten der zu den Straits Settlements gehörenden holländischen Insel Pulau Pinang heisst zwar offiziell George Town, wobei aber landläufig Pinang genannt. Sie ist das Dorado der mittelstehenden Weltreisenden. Als der holländische Weltreisende Tracacoll dort ankam, war es ihm unmöglich, seine Empfehlungsflecken abzugeben oder irgendjemand zu sprechen, da kein Mensch für ihn Zeit übrig hatte. Vergeblich zerbrach er sich den Kopf, was die Leute so sehr beschäftigt könne. Endlich brachte die Auskunft eines Landsmannes, des einzigen Holländers unter den 150.000 Einwohnern Pinangs, die Erklärung des Rätsels.
 Die Auslegung der Leute erklärte sich durch ein ungewöhnliches Ereignis, das sich zweimal im Jahr wiederholt: die Bierferien. Gerade zur Zeit eines solchen war Tracacoll angekommen. „Zwei Monate jedes Jahres“, hieß es, „im Januar und Juni, sind drei Tage der Woche dem Bierpreparieren gewidmet. In diesen drei Tagen drängt sich das Publikum zu den Kneipen, und

jedermann frönt seiner Weltreisenschaft. In den Tagen davorhin bereitet er sich dann auf die neue Campaigne vor. Man kauft englische und australische Pferde laufen. Vier Rennen und Rennwette zählen nicht neben der magnetischen Kraft, die das Weitzpiel ausübt. Auf dem Rennplatz befindet sich zwar eine elektrisch betriebene Weitzspielmaschine, aber auch die, die nicht zum Rennen gehen, spielen trotzdem, denn die ganze Stadt lebt in dieser Zeit für das Spiel. Europäer, Malaien, Chinesen, Siamesen, Eurasier, Indier, Japaner, Millionäre und Ruks, mächtige Kaufleute und arme Schlichter — sie alle nehmen an der Sache gleich regen Anteil. Bei allen Eingeborenen blüht das heimliche Spiel. Es wird von sogenannten „Croupiers“ organisiert, brauen und verständnisvollen indischen Wucherern, die immer wällig sind, denen zu helfen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Und wenn sie ihnen 10 Dollars leihen, so knüpfen sie daran die Forderung, dass die Leihsumme in Raten von drei Dollars monatlich beglichen wird, was aber nicht hindert, dass der Gläubiger mindestens zwei Jahre lang seine Raten bezahlt. Die Weltreisenschaft auf dem Rennplatz ist so stark, dass man zur Zeit des Rennens aller, was einen Wert hat, verkauft: Möbel, Familienerinnerungen und unbewegliche Gegenstände. Man will sich um jeden Preis Geld verschaffen, um festlich anzugehen den Rennplatz besuchen und spielen zu können.“
U. v. Pastors Werk wird fortgesetzt. Ludwig von Pastors Geschichte der Päpste reicht von 1305 bis 1794, also vom göttlichen Osterreich bis zur fast vollständigen Herrschaft des Individualismus. Aber leider ist es fehlt die Brücke zu uns herauf, die „Geschichte der Päpste im 19. Jahrhundert“. Pastor hat über seinem Werk, er wollte es auch nicht ins 19. Jahrhundert fortzuführen. Umso wichtiger ist die jetzt kommende Nachfolge, dass ein anderer in seinem Sinne diese Fortführung des Werkes schaffen wird. Vater Robert Leber, Professor der Kirchenmusik in Rom, „An Pastors Stuhl“, d. h. in der gleichen penitente, alle Quellen durchforschenden Sorgfalt (sein Amt gibt Ueber die Möglichkeit dazu), mit der gleichen Objektivität, Schlichtheit, Sachlichkeit. Eine solche Arbeit für Generationen darf und kann nicht wie ein forschendes oder romantisches Geschichtsbuch hingelassen werden; jeder Abschnitt muss von langer Überlegung und gründlichem Studium unterbaut sein. Den Geschichtsfreunden wird es also genügen, mit Sicherheit zu erfahren: die Fortsetzung kommt, sie wird von einem genauen und großzügigen Forscher geschaffen. Professor Leber ist an der Arbeit. Herder wird das Werk im nächsten Jahresheft in drei Bänden vollständig herausbringen.
Zum Nachdenken. Von Ing. Constantin Koenig-Frankfurt a. M. Seit Beginn unserer Zeitrechnung sind bis zum heutigen Tage 540 dem Auge sichtbare und 307 teleskopische Kometen beobachtet worden.
 Einer der jetzt trocken gelegten Oasen Nordamerikas, der Borealsee in Utah, misst 50.000 Quadratkilometer.
 Der riesenhafte Elefant (Elephas antiquus) erreichte eine Rückenlänge von etwa 5 Metern.
 Zu dem Bemerkenswerten auf Erden gehören die „Auf-Eisflüssen“ Sibiriens, von Schlammböden bedeckte Eisflächen der Hochalpen, die infolge der auf ihnen liegenden Erdschichten für alle Zeiten vor dem Abschmelzen bewahrt worden sind. Sie enthalten die Kadaver der nordpolarischen Insektentiere.
 In Portugal entdeckte man Quarzlager, die mit einer Schicht Uranisphosphat bedeckt waren und über 50 Prozent Uranerz enthielten. Nach Ansicht von Sachverständigen enthält das Mineral ungefähr 350 Milligramm Radium je Tonne.
 Wenn alle denkbaren Schatzspiele durchgegriffen werden sollten, so würde zugleich an etwa 4 Millionen Fischen unauflöslich 2.000 Jahre lang gespeist werden, denn die Zahl der möglichen Fische beträgt 1.377 Billionen 845.204 Millionen 252.320. Der Schatz kann 40mal anders liegen, der erste Spieler hat ein und demselben Schatz 300.15.015